

Jahresbericht

Tresides Dividend & Growth AMI

1. Juli 2022 bis 30. Juni 2023

OGAW-Sondervermögen



Jahresbericht

Tätigkeitsbericht

Anlageziel

Der **Tresides Dividend & Growth AMI** ist ein Aktienfonds mit Fokus auf dividendenstarke Unternehmen aus Europa, die zusätzlich über interessante Wachstumsperspektiven verfügen.

Das Anlageziel des Fonds ist es, unter Beachtung des Risikogesichtspunkts gegenüber dem europäischen Aktienmarkt einen überdurchschnittlichen Vermögenszuwachs zu erzielen.

Anlagestrategie und Anlageergebnis

Der Fonds wird aktiv gemanagt und orientiert sich nicht an einer Benchmark.

Die Informationen zum Umgang mit ökologischen und sozialen Merkmalen sind im Anhang enthalten.

Der Investmentansatz des Tresides Dividend & Growth AMI ist schwerpunktmäßig „Bottom-Up“ geprägt und basiert auf fundamental-qualitativer Aktienanalyse. Investments erfolgen in Unternehmen, die ihre Aktionäre mit einer verlässlichen, attraktiven und regelmäßigen Dividendenzahlung am Unternehmenserfolg partizipieren lassen, ohne dabei aussichtsreiche Wachstumschancen zu verpassen. Bei der Titelselektion wird daher besonderes Augenmerk auf die Free-Cash-Flows, die Bilanzqualität sowie die fundamentale Positionierung der Unternehmen gelegt. Der Fonds orientiert sich bei der Einzeltitelgewichtung an keinem Marktindex, sondern partizipiert über ein ausgewogen diversifiziertes Aktienportfolio substanzstarker Qualitätstitel an der Entwicklung des europäischen Aktienmarktes. Der Anlageschwerpunkt liegt auf hochkapitalisierten Unternehmen aus den führenden europäischen Aktienindizes, die durch aussichtsreiche mittelgroße Unternehmen ergänzt werden.

Über die gesamte Berichtsperiode hinweg konnte der europäische Aktienmarkt deutliche Kurszuwächse erzielen. Unter Branchengesichtspunkten führten Automobil-, Luxusgüter- und Technologieaktien die Gewinnerlisten an. Auch Aktien aus den zyklischen Branchen Industriegüter, Baustoffe sowie Bankentitel entwickelten sich sehr gut. Weit hinter der Marktentwicklung blieben Aktien aus weniger konjunktursensitiven Branchen wie Nahrungsmittel und Telekommunikation zurück. Erhebliche Kursverluste mussten angesichts der Belastungen durch den Zinsanstieg Immobilitätstitel hinnehmen.

Der Tresides Dividend & Growth AMI konnte gut mit den wichtigsten europäischen Aktienindizes Schritt halten und erzielte im Berichtszeitraum eine positive Performance von 18,13 %.

Entsprechend der Anlagestrategie war der Fonds im Berichtszeitraum laufend nahezu vollständig in europäischen Aktien investiert. Dank der überwiegend positiven Gewinn- und Dividendenperspektiven der im Fonds gehaltenen Aktien konnten erneut attraktive ordentliche Erträge erwirtschaftet werden. Unter Branchengesichtspunkten (gemäß GICS-Industrieklassifikation) waren die Sektoren Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe, Investitionsgüter sowie Versorgungsbetriebe zum Stichtag mit Gewichtungen von mehr als 10 % die Fondsschwerpunkte. Aktien aus den Sektoren Telekommunikation, Versicherungen, Banken sowie Lebensmittel, Getränke & Tabak waren ebenfalls stark im Fonds repräsentiert.

Die Jahresvolatilität des Fonds lag bei 14,28 %.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum

Marktpreisrisiken

Aktienrisiken

Durch die Investition in europäische Aktien ist das Sondervermögen den Risiken der internationalen Aktienmärkte (allgemeine und spezifische Marktrisiken) ausgesetzt. Eine Absicherung des Marktpreisrisikos fand im Berichtszeitraum nicht statt. Die spezifischen Aktienrisiken werden durch Diversifika-

tion in eine Vielzahl von Einzelwerten gesteuert und begrenzt. Die Steuerung der allgemeinen Marktrisiken erfolgt durch Investitionen in unterschiedliche Regionen und Sektoren.

Währungsrisiken

Zum Berichtsstichtag war rund ein Drittel des Fondsvermögens in Aktien investiert, die nicht in Euro notieren. Die wichtigste Fremdwährung war dabei der Schweizer Franken, gefolgt vom britischen Pfund sowie der schwedischen, norwegischen und dänischen Krone. Eine Währungssicherung dieser Positionen fand in der Berichtsperiode nicht statt. Dadurch trägt der Investor in Teilen die Chancen und Risiken von Währungsentwicklungen der verschiedenen Währungsräume gegenüber dem Euro.

Adressenausfallrisiken

Adressenausfallrisiken resultieren aus dem möglichen Ausfall von Zins- und Tilgungszahlungen der Einzelinvestments in Renten. Um Konzentrationsrisiken zu verringern, werden diese so weit wie möglich diversifiziert. Bei Aktienfonds spielen diese Risiken eine untergeordnete Rolle. Weitere Risiken ergeben sich durch die Anlage liquider Mittel bei Banken.

Liquiditätsrisiken

Das Sondervermögen war überwiegend in liquiden europäischen Standardwerten investiert. Investitionen erfolgten ausschließlich in börsennotierte Gesellschaften. Aufgrund der breiten Streuung und der überwiegend hohen Liquidität der erworbenen Aktien ist davon auszugehen, dass die Positionen bei Liquiditätsbedarf zu einem angemessenen Kurs verkauft werden können.

Operationelle Risiken

Für die Überwachung und Steuerung der operationellen Risiken des Sondervermögens sind entsprechende Maßnahmen ergriffen worden.

Nachhaltigkeitsrisiken

Für die Gesellschaft ist eine systematische Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken bei Investitionsentscheidungen ein wesentlicher Teil der strategischen Ausrichtung. Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertrags-

lage sowie auf die Reputation der Investitionsempfänger haben kann. Nachhaltigkeitsrisiken wirken sich grundsätzlich auf alle bestehenden Risikoarten und somit auf die Renditeerwartungen einer Investition aus.

Die Gesellschaft hat einen grundsätzlichen Filterkatalog entwickelt, welcher auf alle getätigten Investitionen angewendet wird und der damit auch negative Wertentwicklungen, die auf Nachhaltigkeitsrisiken zurückzuführen sind, mindern soll. Dieser beinhaltet den Ausschluss kontroverser Waffnersteller und die Berücksichtigung der UN Global Compact Kriterien. Durch diesen Filterkatalog wurden Titel im Rahmen der Investitionsentscheidung in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken bewertet und damit in der Allokationsentscheidung berücksichtigt.

Risiken infolge der Pandemie

Durch das Sars-CoV-2-Virus, das sich weltweit ausgebreitet hat, sind stärkere negative Auswirkungen auf bestimmte Branchen nicht auszuschließen, die teilweise zu Ausfällen führen könnten (Kreditrisiko) und somit sowohl direkt als auch indirekt die Investments im Fonds betreffen könnten.

Risiken infolge des Ukraine-Krieges

Die Auswirkungen der im Februar 2022 begonnenen kriegerischen Auseinandersetzungen auf dem Gebiet der Ukraine lassen sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht abschätzen. Infolge der Sanktionen gegenüber Russland ergeben sich gesamtwirtschaftliche Auswirkungen (z. B. steigende Inflation und Zinsen, Energieverteuerung und -verknappung, Lieferkettenprobleme), die sich auf den Kapitalmärkten widerspiegeln und in Markt- und Börsenpreisen niederschlagen. Somit können diese Auswirkungen auch die Investments im Fonds in unterschiedlicher Intensität betreffen.

Ergänzende Angaben nach ARUGII

Der Fonds ist ein Aktienfonds mit Fokus auf dividenden- und wachstumsstarke Unternehmen aus Europa. Durch die Selektion von Unternehmen mit sowohl attraktiven Dividendenrenditen als auch überdurchschnittlichem Dividendenwachstumspotenzial haben Anleger die Möglichkeit, über substanzstarke Unternehmen an der Entwicklung des Aktienmarkts zu partizipieren. Der Investmentansatz ist schwerpunktmäßig „Bottom Up“-geprägt und basiert auf fundamental-qualitativer Unternehmensanalyse. Ziel des Fonds ist die Outperformance gegenüber dem europäischen Aktienmarkt.

Der Fonds bildet weder einen Wertpapierindex ab, noch orientiert sich die Gesellschaft für den Fonds an einem festgelegten Vergleichsmaßstab. Das Fondsmanagement entscheidet nach eigenem Ermessen aktiv über die Auswahl der Vermögensgegenstände unter Berücksichtigung von Analysen und Bewertungen von Unternehmen sowie volkswirtschaftlichen und politischen Entwicklungen. Es zielt darauf ab, eine positive Wertentwicklung zu erzielen.

Aus den für das Sondervermögen erworbenen Aktien erwachsen Abstimmungsrechte in den Hauptversammlungen der Portfoliogesellschaften (Emittenten) und teilweise andere Mitwirkungsrechte. Die Engagement Policy der Ampega Investment GmbH enthält allgemeine Informationen über die verantwortungsvolle Ausübung dieser Rechte, auch zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Portfoliogesellschaften.

Liegen der Talanx Investment Group keine unternehmensspezifischen Informationen vor, die eine Teilnahme an der Hauptversammlung notwendig machen, so nimmt die Talanx Investment Group in aller Regel Abstand von der persönlichen Teilnahme durch Vertretungsberechtigte. Die Talanx Investment Group unterhält ein hausinternes Komitee zur Prüfung und Entscheidungsfindung zur Stimmrechtsausübung in allen signifikanten Portfolio-Gesellschaften. Das sogenannte Proxy-Voting-Komitee folgt bei der Stimmrechtsausübung maßgeblich den in der Anlagestrategie festgelegten Zielen und berücksichtigt bei der Analyse von Beschlussvorschlägen für Hauptversammlungen diverse Faktoren.

Die Talanx Investment Group hat den externen Dienstleister ISS-ESG mit der Analyse der Hauptversammlungs-Unterlagen sowie der Umsetzung des Abstimmungsverhaltens gemäß den „Continental Europe Proxy Voting Guidelines“ beauftragt. Vorschläge für das Abstimmungsverhalten auf Basis der Analysen werden in angemessenem Umfang überprüft, insbesondere ob im konkreten Fall für die Hauptversammlung ergänzende oder von der Stimmrechtspolitik der Talanx Investment Group abweichende Vorgaben erteilt werden sollten. Soweit dies in Ergänzung oder Abweichung von der Stimmrechtspolitik notwendig ist, erteilt die Talanx Investment Group konkrete Weisungen zu einzelnen Tagesordnungspunkten.

Um das Risiko des Entstehens von Interessenkonflikten zu reduzieren und gleichzeitig ihrer treuhänderischen Vermögensverwaltung neutral nachkommen zu können, unterhält die Talanx Investment Group in aller Regel keine Dienstleistungsbeziehungen mit Portfolio-Gesellschaften. Unabhängig davon hat die Talanx Investment Group etablierte Prozesse zur Identifizierung, Meldung sowie zum Umgang mit Interessenkonflikten eingerichtet. Alle potenziellen und tatsächlichen Interessenskonflikte sind in einem Register erfasst und werden kontinuierlich überprüft. Teil der Überprüfung ist dabei auch die Einschätzung hinsichtlich der Angemessenheit der eingeführten Maßnahmen zur Vermeidung von negativen Auswirkungen aus den identifizierten Interessenkonflikten.

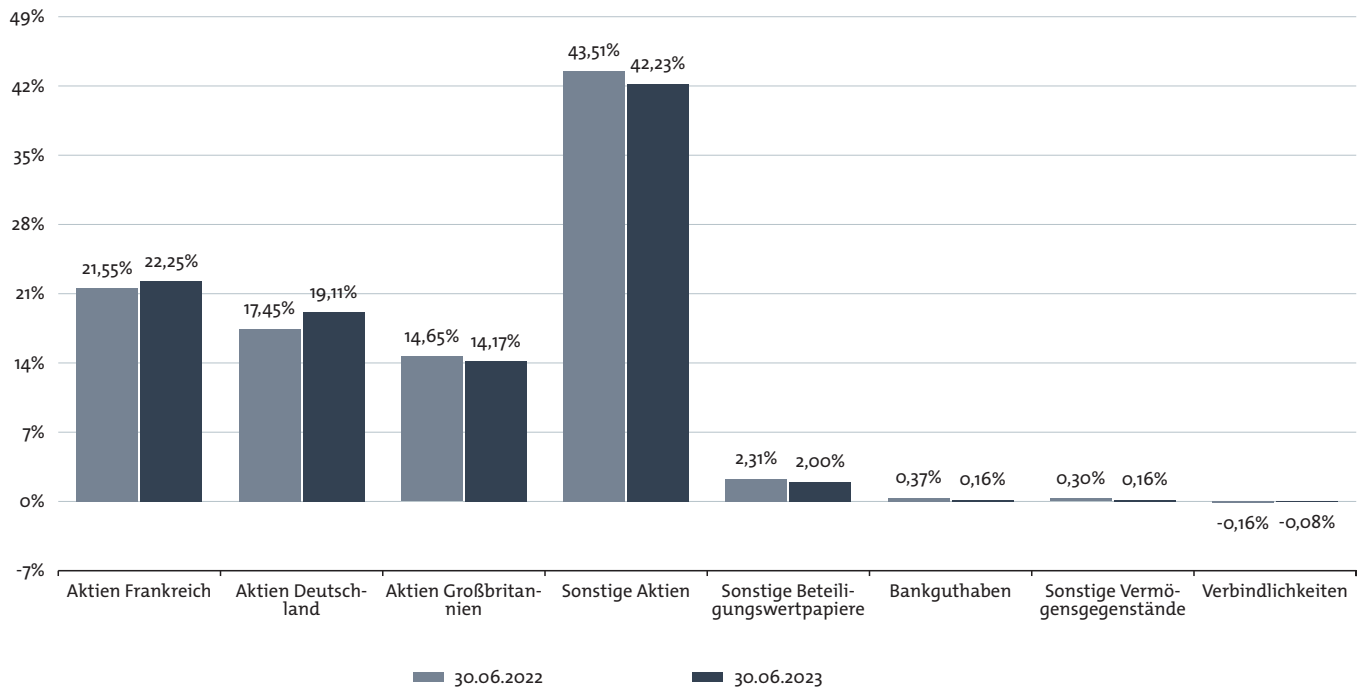
Insbesondere die Struktur des Vergütungssystems und die damit verbundenen variablen Bestandteile sind langfristig orientiert und stärken so eine dauerhafte und langfristig erfolgreiche Anlagestrategie im Sinne der Investoren.

Für Fonds- und Vermögensverwaltung in Aktien erfolgt die Vergütung der Talanx Investment Group nicht performanceabhängig, sondern aufwandsbezogen und marktgerecht in Basispunkten vom jeweils verwalteten Vermögen.

Wesentliche Grundlagen des realisierten Ergebnisses

Gewinne und Verluste stammen aus der Veräußerung von diversen Aktienpositionen.

Struktur des Sondervermögens



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wichtige Ereignisse im Berichtszeitraum

Das Portfoliomanagement war im Berichtszeitraum an die Tresides Asset Management GmbH, Stuttgart ausgelagert.

Vermögensübersicht zum 30.06.2023

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Vermögensgegenstände		
Aktien	88.931.813,09	97,76
Deutschland	17.384.995,00	19,11
Dänemark	3.562.588,14	3,92
Finnland	3.153.540,00	3,47
Frankreich	20.237.715,60	22,25
Großbritannien	12.888.300,43	14,17
Irland	1.221.200,00	1,34
Italien	6.787.840,00	7,46
Niederlande	5.796.440,00	6,37
Norwegen	1.675.020,10	1,84
Portugal	1.530.320,00	1,68
Schweden	2.524.606,58	2,78
Schweiz	9.257.447,24	10,18
Österreich	2.911.800,00	3,20
Sonstige Beteiligungswertpapiere	1.821.091,99	2,00
Schweiz	1.821.091,99	2,00
Bankguthaben	144.934,99	0,16
Sonstige Vermögensgegenstände	144.842,61	0,16
Verbindlichkeiten	-72.835,58	-0,08
Fondsvermögen	90.969.847,10	100,00¹⁾

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 30.06.2023

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.06.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Vermögensgegenstände								
Börsengehandelte Wertpapiere						EUR	90.752.905,08	99,76
Aktien						EUR	88.931.813,09	97,76
Deutschland						EUR	17.384.995,00	19,11
Allianz SE	DE0008404005	STK	5.500	0	950	EUR 213,2000	1.172.600,00	1,29
Brenntag AG	DE000A1DAH0	STK	14.000	19.000	14.000	EUR 71,4000	999.600,00	1,10
Daimler Truck Holding AG	DE000DTR0CK8	STK	50.000	50.000	0	EUR 33,0000	1.650.000,00	1,81
Deutsche Börse AG	DE0005810055	STK	10.000	1.500	9.500	EUR 169,1000	1.691.000,00	1,86
Deutsche Post AG	DE0005552004	STK	60.000	10.000	15.000	EUR 44,7300	2.683.800,00	2,95
Deutsche Telekom AG	DE0005557508	STK	120.000	0	20.000	EUR 19,9760	2.397.120,00	2,64
E.ON SE	DE000ENAG999	STK	145.000	45.000	50.000	EUR 11,6800	1.693.600,00	1,86
Mercedes-Benz Gruppe AG	DE0007100000	STK	7.000	20.000	13.000	EUR 73,6700	515.690,00	0,57
SAP SE	DE0007164600	STK	10.000	2.500	4.000	EUR 125,1400	1.251.400,00	1,38
Siemens AG	DE0007236101	STK	14.000	2.000	7.800	EUR 152,5400	2.135.560,00	2,35
Wacker Chemie AG	DE000WCH8881	STK	9.500	1.500	6.000	EUR 125,7500	1.194.625,00	1,31
Dänemark						EUR	3.562.588,14	3,92
Carlsberg A/S	DK0010181759	STK	16.500	0	1.500	DKK 1.090,5000	2.416.661,07	2,66
Coloplast A/S	DK0060448595	STK	10.000	10.000	0	DKK 853,2000	1.145.927,07	1,26
Finnland						EUR	3.153.540,00	3,47
Kone Oyj	FI0009013403	STK	10.000	42.000	32.000	EUR 47,8300	478.300,00	0,53
Neste Oyj	FI0009013296	STK	14.000	14.000	0	EUR 35,2600	493.640,00	0,54
UPM-Kymmene Corp.	FI0009005987	STK	80.000	13.000	3.000	EUR 27,2700	2.181.600,00	2,40
Frankreich						EUR	20.237.715,60	22,25
Air Liquide SA	FR0000120073	STK	13.000	0	750	EUR 164,2000	2.134.600,00	2,35
Amundi SA	FR0004125920	STK	10.000	10.000	0	EUR 54,0500	540.500,00	0,59
Arkema SA	FR0010313833	STK	19.500	5.000	5.500	EUR 86,3000	1.682.850,00	1,85
BNP Paribas SA	FR0000131104	STK	35.000	8.000	3.000	EUR 57,7200	2.020.200,00	2,22

Vermögensaufstellung zum 30.06.2023

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.06.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Edenred SA	FR0010908533	STK	20.000	8.000	16.000	EUR	61,3400	1.226.800,00	1,35
Michelin SA	FR001400AJ45	STK	76.000	0	8.000	EUR	27,0600	2.056.560,00	2,26
Sanofi SA	FR0000120578	STK	7.500	0	2.500	EUR	98,2000	736.500,00	0,81
Television Francaise 1 SA	FR0000054900	STK	225.000	40.000	15.000	EUR	6,2950	1.416.375,00	1,56
Total SA	FR0000120271	STK	46.000	0	9.000	EUR	52,5500	2.417.300,00	2,66
Veolia Environnement SA	FR0000124141	STK	79.028	8.000	10.400	EUR	28,9500	2.287.860,60	2,51
Verallia SA	FR0013447729	STK	54.000	0	11.000	EUR	34,3800	1.856.520,00	2,04
Vinci SA	FR0000125486	STK	17.500	3.500	1.000	EUR	106,3800	1.861.650,00	2,05
Großbritannien						EUR		12.888.300,43	14,17
AstraZeneca PLC	GB0009895292	STK	5.000	0	11.500	GBP	112,7600	656.964,08	0,72
Britvic PLC	GB00B0N8QD54	STK	195.000	17.000	15.000	GBP	8,5600	1.945.023,83	2,14
Burberry Group PLC	GB0031743007	STK	20.000	20.000	60.000	GBP	21,2000	494.063,09	0,54
Hays PLC	GB0004161021	STK	1.150.000	200.000	0	GBP	1,0220	1.369.510,25	1,51
National Grid PLC	GB00BDR05C01	STK	155.000	0	0	GBP	10,4050	1.879.274,99	2,07
Reckitt Benckiser Group PLC	GB00B24CGK77	STK	18.000	18.000	0	GBP	59,1200	1.240.005,13	1,36
Relx PLC	GB00B2B0DG97	STK	86.000	0	14.000	EUR	30,5400	2.626.440,00	2,89
Schroders PLC new shares	GB00BP9LHF23	STK	212.941	212.941	0	GBP	4,3730	1.085.063,90	1,19
Tesco PLC	GB00BLGZ9862	STK	550.000	80.000	30.000	GBP	2,4840	1.591.955,16	1,75
Irland						EUR		1.221.200,00	1,34
Smurfit Kappa PLC	IE00B1RR8406	STK	40.000	40.000	0	EUR	30,5300	1.221.200,00	1,34
Italien						EUR		6.787.840,00	7,46
Assicurazioni Generali SpA	IT0000062072	STK	82.000	10.000	8.000	EUR	18,6200	1.526.840,00	1,68
Enel SpA	IT0003128367	STK	100.000	30.000	190.000	EUR	6,1680	616.800,00	0,68
Hera SpA	IT0001250932	STK	650.000	130.000	50.000	EUR	2,7220	1.769.300,00	1,94
Intesa Sanpaolo SpA	IT0000072618	STK	710.000	200.000	40.000	EUR	2,4000	1.704.000,00	1,87
Terna SpA	IT0003242622	STK	150.000	0	75.000	EUR	7,8060	1.170.900,00	1,29
Niederlande						EUR		5.796.440,00	6,37
ASR Nederland NV	NL0011872643	STK	50.000	5.000	8.000	EUR	41,2400	2.062.000,00	2,27
Koninklijke Ahold Delhaize NV	NL0011794037	STK	86.000	0	32.000	EUR	31,2600	2.688.360,00	2,96
Koninklijke KPN NV	NL0000009082	STK	320.000	350.000	30.000	EUR	3,2690	1.046.080,00	1,15
Norwegen						EUR		1.675.020,10	1,84
Telenor ASA	NO0010063308	STK	180.000	95.000	0	NOK	108,8000	1.675.020,10	1,84
Portugal						EUR		1.530.320,00	1,68
ZON Optimus SGPS SA	PTZON0AM0006	STK	470.000	70.000	75.000	EUR	3,2560	1.530.320,00	1,68
Schweden						EUR		2.524.606,58	2,78
Sandvik AB	SE0000667891	STK	90.000	0	0	SEK	210,2000	1.604.920,47	1,76
Svenska Handelsbanken AB	SE0007100599	STK	120.000	60.000	80.000	SEK	90,3400	919.686,11	1,01
Schweiz						EUR		9.257.447,24	10,18
Compagnie Financiere Richemont SA	CH0210483332	STK	14.800	3.500	4.700	CHF	151,6500	2.299.139,52	2,53
LafargeHolcim Ltd.	CH0012214059	STK	31.000	0	12.000	CHF	60,2000	1.911.698,42	2,10
Nestle SA	CH0038863350	STK	15.000	4.000	0	CHF	107,6000	1.653.349,72	1,82
Sgs S.A. Na Sf 0,04	CH1256740924	STK	20.000	22.500	2.500	CHF	84,5600	1.732.431,88	1,90
Swiss Life Holding AG	CH0014852781	STK	3.100	0	1.900	CHF	523,0000	1.660.827,70	1,83
Österreich						EUR		2.911.800,00	3,20
Andritz AG	AT0000730007	STK	18.000	18.000	0	EUR	51,0500	918.900,00	1,01
Erste Group Bank AG	AT0000652011	STK	50.000	0	23.000	EUR	32,0900	1.604.500,00	1,76
OMV AG	AT0000743059	STK	10.000	4.000	33.000	EUR	38,8400	388.400,00	0,43
Sonstige Beteiligungswertpapiere						EUR		1.821.091,99	2,00
Roche Holding AG GS	CH0012032048	STK	6.500	0	0	CHF	273,5000	1.821.091,99	2,00
Summe Wertpapiervermögen								90.752.905,08	99,76
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds						EUR		144.934,99	0,16
Bankguthaben						EUR		144.934,99	0,16
EUR - Guthaben bei						EUR		144.934,99	0,16
Verwahrstelle		EUR	135.106,61					135.106,61	0,15
Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg		EUR	9.828,38					9.828,38	0,01

Vermögensaufstellung zum 30.06.2023

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.06.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Sonstige Vermögensgegenstände						EUR	144.842,61	0,16
Dividendenansprüche		EUR					120.582,61	0,13
Quellensteuerrückerstattungsansprüche		EUR					24.260,00	0,03
Sonstige Verbindlichkeiten¹⁾						EUR	-72.835,58	-0,08
Fondsvermögen						EUR	90.969.847,10	100,00 ²⁾
Anteilwert						EUR	146,49	
Umlaufende Anteile						STK	621.014,787	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								99,76
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								0,00

¹⁾ Noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, Prüfungsgebühren und Verwahrstellenvergütung

²⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Devisenkurse (in Mengennotiz) per 30.06.2023

Schweiz, Franken	(CHF)	0,97620	= 1 (EUR)
Dänemark, Kronen	(DKK)	7,44550	= 1 (EUR)
Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,85819	= 1 (EUR)
Norwegen, Kronen	(NOK)	11,69180	= 1 (EUR)
Schweden, Kronen	(SEK)	11,78750	= 1 (EUR)

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte

per 30.06.2023 oder letztbekannte

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)				
Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
Deutschland				
Dr Ing hc F Porsche AG Vz.	DE000PAG9113	STK	9.000	9.000
Dänemark				
Royal Unibrew A/S	DK0060634707	STK	0	12.000
Frankreich				
Kering SA	FR0000121485	STK	0	1.000
Saint-Gobain (Cie. de) SA	FR0000125007	STK	0	20.000
Großbritannien				
Schroders PLC	GB0002405495	STK	4.588	33.588
Italien				
Eni SpA	IT0003132476	STK	40.000	100.000
Niederlande				
Randstad NV	NL0000379121	STK	0	28.000
Schweden				
Alleima Ab	SE0017615644	STK	18.000	18.000
Husqvarna AB -Class B-	SE0001662230	STK	0	90.000
Schweiz				
Bucher Industries AG	CH0002432174	STK	1.900	1.900
SGS SA	CH0002497458	STK	100	900
VAT Group AG	CH0311864901	STK	7.200	7.200
Spanien				
Inditex SA	ES0148396007	STK	0	80.000

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.07.2022 bis 30.06.2023

Anteilklasse A (a)	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (netto)		547.109,27
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	3.186.780,76	
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		12.864,19
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	-410.113,75	
5. Sonstige Erträge		276,75
davon CSDR Penalties	276,75	
Summe der Erträge	3.336.917,22	
II. Aufwendungen		
1. Verwaltungsvergütung	-680.401,51	
2. Verwahrstellenvergütung	-40.484,24	
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-15.725,67	
4. Sonstige Aufwendungen	-32.873,31	
davon Depotgebühren	-24.894,20	
davon Negativzinsen Liquiditätsanlagen	-157,37	
davon Kosten Quellensteuerdienstleistungen	-7.064,71	
davon Kosten der Aufsicht	-757,03	
Summe der Aufwendungen	-769.484,73	
III. Ordentlicher Nettoertrag	2.567.432,49	
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	4.097.762,85	
2. Realisierte Verluste	-1.418.592,14	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	2.679.170,71	
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	5.246.603,20	
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	6.668.711,48	
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	2.834.473,52	
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	9.503.185,00	
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	14.749.788,20	

Entwicklung des Sondervermögens

für den Zeitraum vom 01.07.2022 bis 30.06.2023

Anteilklasse A (a)	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		
1. Ausschüttung für das Vorjahr	-2.652.167,75	
2. Zwischenausschüttungen	0,00	
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	-11.022.112,46	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen	223.894,95	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-11.246.007,41	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich	315.260,97	
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	14.749.788,20	
davon nicht realisierte Gewinne	6.668.711,48	
davon nicht realisierte Verluste	2.834.473,52	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	90.969.847,10	

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

Anteilklasse A (a)	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	11.914.215,25	19,1850750
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	5.246.603,20	8,4484352
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,0000000
II. Nicht für Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	1.031.282,23	1,6606404
2. Vortrag auf neue Rechnung	13.645.477,07	21,9728698
III. Gesamtausschüttung	2.484.059,15	4,0000000

(auf einen Anteilumlauf von 621.014,787 Stück)

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Anteilklasse A (a)	Fondsvermögen EUR	Anteilwert EUR
Geschäftsjahr		
30.06.2023	90.969.847,10	146,49
30.06.2022	89.579.078,14	127,90
30.06.2021	101.465.935,63	141,25
30.06.2020	101.253.507,36	110,51

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivatverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Vertragspartner der Derivate-Geschäfte		keine

Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten

davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	99,76
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gemäß § 37 Absatz 4 DerivateVO

Kleinster potenzieller Risikobetrag	7,30 %
Größter potenzieller Risikobetrag	9,71 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	8,72 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateVO verwendet wurde

Multi-Faktor-Modell mit Monte Carlo Simulation

Parameter, die gemäß § 11 DerivateVO verwendet wurden

Konfidenzniveau	99,00 %
Unterstellte Haltedauer	10 Tage
Länge der historischen Zeitreihe	504 Tagesrenditen
Exponentielle Gewichtung, Gewichtungsfaktor (entsprechend einer effektiven Historie von einem Jahr)	0,993

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens gemäß § 37 Absatz 5 DerivateVO

STOXX Europe 600	100 %
------------------	-------

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage

Leverage nach der Brutto-Methode gemäß Artikel 7 der Level II VO Nr. 231/2013.	99,13 %
--	---------

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse A (a)	EUR	146,49
Umlaufende Anteile Klasse A (a)	STK	621.014,787

Zusätzliche Angaben nach § 16 Absatz 1 Nummer 2 KARBV – Angaben zum Bewertungsverfahren

Alle Wertpapiere, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt.

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen. Anteile an Investmentvermögen werden zum letzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis des Vortages.

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung.

Das bisherige Vorgehen bei der Bewertung der Assets des Sondervermögens findet auch vor dem Hintergrund der Auswirkungen durch Covid-19 Anwendung. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen in diesem Zusammenhang waren bisher nicht notwendig.

Zum Stichtag 30. Juni 2023 erfolgte die Bewertung für das Sondervermögen zu 100 % auf Basis von handelbaren Kursen, zu 0 % auf Basis von geeigneten Bewertungsmodellen und zu 0 % auf Basis von sonstigen Bewertungsverfahren.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio [TER]) beträgt:

Tresides Dividend & Growth AMI	0,91 %
--------------------------------	--------

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Geschäftsjahr getragenen Kosten (ohne Transaktionskosten und ohne Performance Fee) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus, sowie die laufenden Kosten (in Form der über WM-Datenservice bzw. Basisinformationsblatt veröffentlichten TER oder Verwaltungskosten) der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Der Anteil der erfolgsabhängigen Vergütung am durchschnittlichen Fondsvermögen beträgt:

Tresides Dividend & Growth AMI	0,00 %
--------------------------------	--------

Dieser Anteil berücksichtigt die vom Sondervermögen im Geschäftsjahr angefallene Performance-Fee im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens sowie die Performance-Fee der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Die Ampega Investment GmbH gewährt sogenannte Vermittlungsprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Im Geschäftsjahr vom 1. Juli 2022 bis 30. Juni 2023 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft Ampega Investment GmbH für das Sondervermögen Tresides Dividend & Growth AMI keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände) im Geschäftsjahr gesamt: 96.375,50 EUR.

Bei einigen Geschäftsarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen: Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR Transaktionen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)	TEUR	10.426
davon feste Vergütung	TEUR	8.062
davon variable Vergütung	TEUR	2.365
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	TEUR	n.a.
Zahl der Mitarbeiter der KVG (ohne Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)		84
Höhe des gezahlten Carried Interest	TEUR	n.a.
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütungen an Risikoträger	TEUR	4.160
davon Geschäftsleiter	TEUR	1.526
davon andere Führungskräfte	TEUR	2.204
davon andere Risikoträger	TEUR	n.a.
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	TEUR	430
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	TEUR	n.a.

Die Angaben zu den Vergütungen sind dem Jahresabschluss zum 31.12.2022 der KVG entnommen und werden aus den Entgeltabrechnungsdaten des Jahres 2022 ermittelt. Die Vergütung, die Risikoträger im Jahr von den anderen Gesellschaften des Talanx Konzerns erhielten, wurde bei der Ermittlung der Vergütungen einbezogen.

Gem. § 37 KAGB ist die Ampega Investment GmbH (nachfolgend Ampega) verpflichtet, ein den gesetzlichen Anforderungen entsprechendes Vergütungssystem einzurichten. Aufgrund dessen hat die Gesellschaft eine Vergütungsrichtlinie implementiert, die den verbindlichen Rahmen für die Vergütungspolitik und –praxis bildet, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar und diesem förderlich ist.

Die Vergütungspolitik orientiert sich an der Größe der KVG und der von ihr verwalteten Sondervermögen, der internen Organisation und der Art, dem Umfang und der Komplexität der von der Gesellschaft getätigten Geschäfte. Sie steht im Einklang mit der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und Interessen der Ampega, der von ihr verwalteten Sondervermögen sowie der Anleger solcher Sondervermögen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütungsrichtlinie enthält im Einklang mit den gesetzlichen Regelungen insbesondere detaillierte Vorgaben im Hinblick auf die allgemeine Vergütungspolitik sowie Regelungen für fixe und variable Gehälter und Informationen darüber, welche Mitarbeiter, deren Tätigkeit einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der KVG und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben (Risk Taker) in diese Vergütungsrichtlinie einbezogen sind.

Zur Grundvergütung können Mitarbeiter und Geschäftsleiter eine leistungsorientierte Vergütung zzgl. weiterer Zuwendungen (insbes. Dienstwagen) erhalten. Das Hauptaugenmerk des variablen Vergütungsbestandteils liegt bei der Ampega auf der Erreichung individuell festgelegter, qualitativer und/oder quantitativer Ziele. Zur langfristigen Bindung und Schaffung von Leistungsanreizen wird ein wesentlicher Anteil des variablen Vergütungsbestandteils mit einer Verzögerung von vier Jahren ausgezahlt.

Mit Hilfe der Regelungen wird eine solide und umsichtige Vergütungspolitik betrieben, die zu einer angemessenen Ausrichtung der Risiken führt und einen angemessenen und effektiven Anreiz für die Mitarbeiter schafft.

Die Vergütungsrichtlinie wurde von dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Ampega Investment GmbH beschlossen und unterliegt der jährlichen Überprüfung. Zudem hat die Ampega einen Vergütungsausschuss im Aufsichtsrat der Gesellschaft eingerichtet, der sich mit den besonderen Anforderungen an das Vergütungssystem auseinandersetzt und sich mit den entsprechenden Fragen befasst.

Das Vergütungssystem setzt keine Anreize Nachhaltigkeitsrisiken einzugehen.

Die jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik durch die Gesellschaft hat ergeben, dass Änderungen der Vergütungspolitik nicht erforderlich sind.

Wesentliche Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 KAGB fanden daher im Berichtszeitraum nicht statt.

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens (Portfolio-Management).

Von den externen Portfoliomanagern wurden uns folgende Informationen zur Mitarbeitervergütung übermittelt:

Tresides Asset Management GmbH, Deutschland

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der Auslagerungsunternehmen gezahlten Mitarbeitervergütung	TEUR	2.526
davon feste Vergütung	TEUR	2.239
davon variable Vergütung	TEUR	287
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen		n.a.
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens		13

Stand: 31.12.2022

Angaben zur Transparenz gemäß Verordnung (EU) 2020/852 bzw. Angaben nach Art. 11 Offenlegungsverordnung

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen.

Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Die Steuerung nach den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact) ist in diesem Fonds kein Bestandteil der Anlagestrategie.

Weitergehende Informationen zum Umgang mit ökologischen und sozialen Merkmalen sind im Annex „Anhang gemäß Offenlegungsverordnung“ enthalten, der dem Anhang als Anlage beigefügt ist.

Die Verordnung (EU) 2019/2088 und die Verordnung (EU) 2020/852 sowie die diese konkretisierenden Delegierten Rechtsakte der Europäischen Kommission enthalten Formulierungen und Begriffe, die erheblichen Auslegungsunsicherheiten unterliegen und für die noch keine maßgebenden umfassenden Interpretationen veröffentlicht wurden. Da solche Formulierungen und Begriffe unterschiedlich ausgelegt werden können, ist nicht auszuschließen, dass die von uns gewählten Auslegungen durch den Regulator oder Gerichte abweichend beurteilt werden könnten. Trotz sorgfältigster Auswahl aller von uns verwendeten internen und externen Quellen, kann es zu Abweichungen in der Bewertung der sozialen und ökologischen Merkmale kommen.

Anhang gemäß Offenlegungsverordnung

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Produktname

Tresides Dividend & Growth AMI

Legal entity identifier

5299004VEMUoAM1YXL45

Ökologische- und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja
 Nein

<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: _%	<input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es _% an nachhaltigen Investitionen
<input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
<input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: _%	<input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.
	<input type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Mit Nachhaltigkeitsindikatoren wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Dieses Finanzprodukt trägt zu keinem Umweltziel im Sinne von Art. 9 der Taxonomieverordnung bei.

Der Tresides Dividend & Growth AMI ist ein aktiv gemanagter Aktienfonds mit Fokus auf dividenden- und wachstumsstarke Unternehmen aus Europa. Durch die Selektion von Unternehmen mit sowohl attraktiven Dividendenrenditen als auch überdurchschnittlichem Dividendenwachstumspotenzial haben Anleger die Möglichkeit, über substanzstarke Unternehmen an der Entwicklung des Aktienmarkts zu partizipieren. Der Investmentansatz ist schwerpunktmäßig „Bottom Up“-geprägt und basiert auf fundamental-qualitativer Unternehmensanalyse.

Der Fonds bildete weder einen Wertpapierindex ab noch orientierte sich die Gesellschaft für den Fonds an einem festgelegten Vergleichsmaßstab. Das Fondsmanagement entschied nach eigenem Ermessen aktiv über die Auswahl der Vermögensgegenstände unter Berücksichtigung von Analysen und Bewertungen von Unternehmen sowie volkswirtschaftlichen und politischen Entwicklungen.

Die Bewertung der sozialen und ökologischen Merkmale der Investitionen basierte auf Informationen von spezialisierten externen Datenanbietern sowie auf eigenen Analysen, die von internen Analysten durchgeführt wurden.

Die Zusammensetzung des Portfolios sowie die ESG-Scores, Ausschlüsse und sonstiger Nachhaltigkeitsfaktoren der zugrundeliegenden Vermögenswerte wurden sowohl bei der Investitionsentscheidung als auch kontinuierlich überprüft.

● Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Indikator

ISS ESG Performance Score

Beschreibung

Die ESG-Leistung eines Unternehmens wird anhand eines Standardsatzes von mehr als 700 sektorübergreifenden Indikatoren bewertet, die durch 100 sektorspezifische Indikatoren ergänzt werden, um die wesentlichen ESG-Herausforderungen eines Unternehmens zu erfassen. Für jeden Sektor werden vier bis fünf Schlüsselthemen ermittelt. Um sicherzustellen, dass sich die Leistung in Bezug auf diese wichtigsten Themen angemessen in den Ergebnissen des Gesamtratings widerspiegelt, macht ihre Gewichtung mindestens 50 % des Gesamtratings aus. Das Ausmaß der branchenspezifischen E-, S- und G- Risiken und Auswirkungen bestimmt die jeweiligen Leistungsanforderungen: Ein Unternehmen einer Branche mit hohen Risiken muss besser abschneiden als ein Unternehmen in einer Branche mit geringen Risiken, um das gleiche Rating zu erhalten. Jedes ESG-Unternehmensrating wird durch eine Analystenmeinung ergänzt, die eine qualitative Zusammenfassung und Analyse der zentralen Ratingergebnisse in drei Dimensionen liefert: Nachhaltigkeits-Chancen, Nachhaltigkeits-Risiken und Governance. Um eine hohe Qualität der Analysen zu gewährleisten, werden Indikatoren, Ratingstrukturen und Ergebnisse regelmäßig von einem beim externen Datenanbieter angesiedelten Methodology Board überprüft. Darüber hinaus werden die Methodik und die Ergebnisse beim externen Datenanbieter regelmäßig mit einem externen Rating-Ausschuss diskutiert, der sich aus hoch

anerkannten ESG-Experten zusammensetzt.

Methodik

Der ESG-Performance-Score ist die numerische Darstellung der alphabetischen Bewertungen (A+ bis D-) auf einer Skala von 0 bis 100. Alle Indikatoren werden einzeln auf der Grundlage klar definierter absoluter Leistungserwartungen bewertet. Auf der Grundlage der einzelnen Bewertungen und Gewichtungen auf Indikatorebene werden die Ergebnisse aggregiert, um Daten auf Themenebene sowie eine Gesamtbewertung (Performance Score) zu erhalten. 100 ist dabei die beste Bewertung, 0 die schlechteste.

Indikator

Sustainalytics ESG Risk Score

Beschreibung

Das ESG-Risiko-Rating (ESG Risk Rating) bewertet Maßnahmen von Unternehmen sowie branchenspezifische Risiken in den Bereichen Umwelt (Environmental), Soziales (Social) und verantwortungsvolle Unternehmensführung (Governance). Die Bewertung erfolgt in Bezug auf Faktoren, die als wesentliche ESG-Themen (Material ESG Issues - MEIs) einer Branche identifiziert werden, wie Umweltperformance, Ressourcenschonung, Einhaltung der Menschenrechte, Management der Lieferkette. Der Bewertungsrahmen umfasst 20 MEIs, die sich aus über 250 Indikatoren zusammensetzen. Pro Branche sind in der Regel drei bis acht dieser Themen relevant.

Methodik

Die Skala läuft von 0 bis 100 Punkten (Scores): 0 ist dabei die beste Bewertung, 100 die schlechteste. Die Unternehmen werden anhand ihrer Scores in fünf Risikokategorien gruppiert, beginnend beim geringsten Risiko „Negligible“ (0 – 10 Punkte) bis zu „Severe“ (über 40 Punkte), der schlechtesten Bewertung. Unternehmen sind damit auch über unterschiedliche Branchen vergleichbar.

● ESG-Kennzahlen

Referenzperiode	30.06.2023
ISS ESG Performance Score	55,41
Sustainalytics ESG Risk Score	18,59
Anteil Investitionen mit E/S-Merkmal	99,76%
Anteil der sonstigen Investitionen	0,24%

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die Steuerung nach den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact) ist in diesem Fonds kein Bestandteil der Anlagestrategie.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Zu den Hauptinvestitionen zählen die 15 Positionen des Wertpapiervermögens mit dem höchsten Durchschnittswert der Kurswerte über alle Bewertungsstichtage. Die Bewertungsstichtage sind die letzten Bewertungstage eines jeden Monats im Berichtszeitraum einschließlich des Berichtsstichtages. Die Angabe erfolgt in Prozent des durchschnittlichen Fondsvermögens über alle Berichtsstichtage.

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: 01.07.2022 - 30.06.2023

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
Koninklijke Ahold Delhaize NV (NL0011794037)	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2,99%	Niederlande
Total SA (FR0000120271)	Mineralölverarbeitung	2,88%	Frankreich
Relx PLC (GB00B2B0DG97)	Erbringung von sonst. IT-Dienstleistungen	2,85%	Großbritannien
Deutsche Telekom AG (DE0005557508)	Drahtlose Telekommunikation	2,77%	Deutschland
Siemens AG (DE0007236101)	Herstellung von elektron. und opt. Erzeugnissen	2,70%	Deutschland
Deutsche Post AG (DE0005552004)	Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	2,61%	Deutschland
UPM-Kymmene Corp. (FI0009005987)	Herstellung von Papier, Karton und Pappe	2,50%	Finnland
Swiss Life Holding AG (CH0014852781)	Lebensversicherungen	2,47%	Schweiz

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
Carlsberg A/S (DK0010181759)	Herstellung von Bier	2,43%	Dänemark
Michelin SA (FR001400AJ45)	Herstellung und Runderneuerung von Bereifungen	2,37%	Frankreich
ASR Nederland NV (NL0011872643)	Nichtlebensversicherungen	2,32%	Niederlande
Compagnie Financiere Richemont SA (CH0210483332)	Herst. von Schmuck, Gold- und Silberschmiedewaren	2,30%	Schweiz
Veolia Environnement SA (FR0000124141)	Wasserversorgung	2,29%	Frankreich
BNP Paribas SA (FR0000131104)	Kreditinstitute (ohne Spezialkreditinstitute)	2,20%	Frankreich
Roche Holding AG GS (CH0012032048)	Herstellung von pharmazeutischen Grundstoffen	2,16%	Schweiz



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

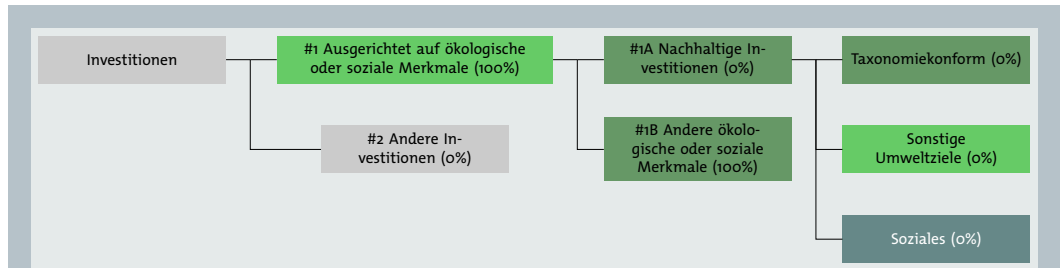
● Wie sah die Vermögensallokation aus?

Die Vermögensgegenstände des Fonds werden in nachstehender Grafik in verschiedene Kategorien unterteilt. Der jeweilige Anteil am Fondsvermögen wird in Prozent dargestellt. Mit „Investitionen“ werden alle für den Fonds erwerbbaaren Vermögensgegenstände erfasst.

Die Kategorie „#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale“ umfasst diejenigen Vermögensgegenstände, die im Rahmen der Anlagestrategie zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt werden.

Die Kategorie „#2 Andere Investitionen“ umfasst z. B. Derivate, Bankguthaben oder Finanzinstrumente, für die nicht genügend Daten vorliegen, um sie für die nachhaltige Anlagestrategie des Fonds bewerten zu können.

Zum Geschäftsjahresende ist der Fonds zu 99,76% des Fondsvermögens in Wertpapiere investiert, die der Kategorie „#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale“ zuzuordnen sind. Die Anteile am Fondsvermögen werden in der Abbildung gerundet dargestellt.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie #1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie #1A Nachhaltige Investitionen umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie #1B Andere ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

● In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Es wird für alle Positionen des Wertpapiervermögens der Durchschnitt der Kurswerte über alle Bewertungsstichtage je Wirtschaftssektor gebildet. Die Bewertungsstichtage sind die letzten Bewertungstage eines jeden Monats im Berichtszeitraum einschließlich des Berichtsstichtages. Die Angabe erfolgt in Prozent des durchschnittlichen Fondsvermögens über alle Berichtsstichtage.

Angaben nach Art. 54 RTS ("[...] zum Anteil der Investitionen während des Berichtszeitraums in verschiedenen Sektoren und Teilsektoren, darunter auch Sektoren und Teilsektoren der Wirtschaft, die Einkünfte aus der Exploration, dem Abbau, der Förderung, der Herstellung, der Verarbeitung, der Lagerung, der Raffination oder dem Vertrieb, einschließlich Transport, Lagerung und Handel von fossilen Brennstoffen gemäß der Begriffsbestimmung in Artikel 2 Nummer 62 der Verordnung (EU) 2018/1999 des Europäischen Parlaments und des Rates erzielen.") sind nicht möglich, da aktuell der NACE-Code und nicht der NACE-Klassencode systemseitig geführt wird.

Branche	Anteil
Kreditinstitute (ohne Spezialkreditinstitute)	7,50%
Nichtlebensversicherungen	5,13%
Mineralölverarbeitung	4,71%
Drahtlose Telekommunikation	4,69%
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	4,68%
Herstellung von pharmazeutischen Grundstoffen	4,03%
Elektrizitätsverteilung	3,75%

Branche	Anteil
Herst. von sonst. organ. Grundstoffen, Chemikalien	3,58%
Erbringung von sonst. IT-Dienstleistungen	2,85%
Herstellung von elektron. und opt. Erzeugnissen	2,70%
Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	2,61%
Herstellung von Papier, Karton und Pappe	2,50%
Herstellung von Bier	2,49%
Lebensversicherungen	2,47%
Herstellung und Runderneuerung von Bereifungen	2,37%
Herst. von Schmuck, Gold- und Silberschmiedewaren	2,30%
Wasserversorgung	2,29%
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung	2,15%
Herstellung von Zement	2,15%
Herstellung von Industriegasen	2,12%
Herstellung von Hohlglas	2,09%
Effekten- und Warenbörsen	2,07%
Herst. von Getränken; Gewin. natürl. Mineralwässer	2,05%
Vermittlung von Arbeitskräften	1,95%
Gasverteilung durch Rohrleitungen	1,79%
Fernsehveranstalter	1,76%
Satellitentelekommunikation	1,74%
Herst. von Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen	1,73%
Großhandel mit chemischen Erzeugnissen	1,67%
Tiefbau	1,58%
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	1,53%
Wirtschaftl. Dienstl. für Unternehmen und Privatp.	1,52%
Elektrizitätsübertragung	1,48%
Verlegen von sonstiger Software	1,45%
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	1,37%
Fondsmanagement	1,10%
Herst. von Haushalts-, Hygieneart. aus Zellstoff	0,83%
Energieversorgung	0,83%
Herstellung von Armaturen a. n. g	0,82%
Herst. von Wellpapier, -pappe, Verpack. aus Papier	0,60%
Herstellung von Hebezeugen und Fördermitteln	0,56%
Treuhand- und sonstige Fonds	0,42%
Herstellung von Bekleidung	0,34%
Herst. von med., zahnmed. Apparaten und Material	0,27%
Herst. von land- und forstwirtschaftl. Maschinen	0,14%
Einzelhandel mit Bekleidung	0,09%
Herst. von Maschinen f. Papiererzeug., -verarbeit.	0,08%
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation	0,08%
Maschinenbau	0,01%



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Der Fonds hat keine nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel nach EU-Taxonomieverordnung getätigt. Der Mindestanteil taxonomiekonformer Investitionen wird daher zum Berichtsstichtag mit 0 Prozent ausgewiesen.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert?

Ja

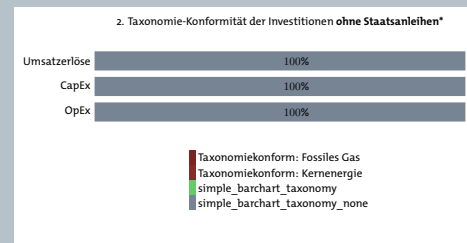
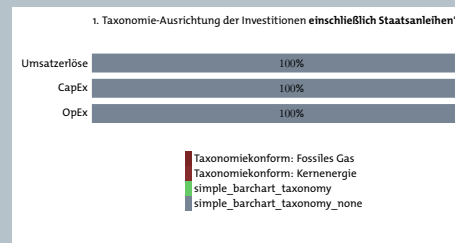
In fossiles Gas In Kernenergie

Nein

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen
- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

In den nachstehenden Diagrammen ist in abgesetzter Farbe der Prozentsatz der Investitionen zu sehen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomie-Konformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomie-Konformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomie-Konformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



*Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

● Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Für diesen Fonds wurden keine Investitionen getätigt, die in Übergangstätigkeiten oder ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind. Der Mindestanteil taxonomiekonformer Investitionen wird daher zum Berichtsstichtag mit 0 Prozent ausgewiesen.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter #2 „Andere Investitionen“ fielen Investitionen, die nicht zu ökologischen oder sozialen Merkmalen beitragen. Hierunter fallen beispielsweise Derivate, Investitionen zu Diversifikationszwecken, Investitionen, für die keine Daten vorliegen, oder Barmittel zur Liquiditätssteuerung. Beim Erwerb dieser Vermögensgegenstände wurde mit Ausnahme der Mindestausschlüsse, welche für Investitionen zu Diversifikationszwecke greifen, kein ökologischer oder sozialer Mindestschutz berücksichtigt.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Der Fonds wendete Ausschlusskriterien an und steuerte darüber hinaus nach einer ESG-Strategie. Investitionen in Unternehmen, die gegen den UN-Global Compact verstoßen, galten als nicht investierbar. Abgedeckt wurden in diesem Zusammenhang auch die Themenbereiche Zwangsarbeit, Kinderarbeit und Diskriminierung. Als Bewertungsrichtlinien für Kontroversen im Bereich der Umweltprobleme wurden u.a. das Prinzip der besten verfügbaren Technik (BVT) sowie internationale Umweltgesetzgebungen herangezogen. Investitionen in Unternehmen, die im Zusammenhang mit geächteten Waffen (gemäß „Ottawa-Konvention“, „OsloKonvention“ und den UN-Konventionen „UN BWC“, „UN CWC“) stehen, wurden nicht getätigt.

Staaten, die gegen globale Normen wie den „Freedom House Index“ verstoßen, wurden zudem ausgeschlossen.

Die Auswahl der Zielfonds erfolgte anhand von qualitativen und quantitativen Kriterien und nach dem Grundsatz der Nachhaltigkeit. Als nachhaltig galten die Fonds, die ökologische oder soziale Merkmale bewerben und die Prinzipien der guten Unternehmensführung beachten oder eine nachhaltige Investition anstreben. Dabei wurde insbesondere darauf geachtet, dass ausschließlich in Zielfonds investiert wird, welche als Fonds gemäß Artikel 8 oder 9 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor klassifiziert und als solche beworben werden.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

- Für diesen Fonds nicht einschlägig.

Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?

Für diesen Fonds nicht einschlägig.

Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?

Für diesen Fonds nicht einschlägig.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?

Für diesen Fonds nicht einschlägig.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?

Für diesen Fonds nicht einschlägig.

Köln, den 11. Oktober 2023

Ampega Investment GmbH
Die Geschäftsführung



Dr. Thomas Mann



Dr. Dirk Erdmann

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Ampega Investment GmbH, Köln

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens Tresides Dividend & Growth AMI – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Ampega Investment GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Darstellung der nachhaltigkeitsbezogenen Angaben im Anhang in Übereinstimmung mit dem KAGB, der Verordnung (EU) 2019/2088, der Verordnung (EU) 2020/852 sowie der diese konkretisierenden Delegierten Rechtsakte der Europäischen Kommission, und mit den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten konkretisierenden Kriterien. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die nachhaltigkeitsbezogenen Angaben zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der nachhaltigkeitsbezogenen Angaben) oder Irrtümern sind.

Die oben genannten europäischen Vorschriften enthalten Formulierungen und Begriffe, die erheblichen Auslegungsunsicherheiten unterliegen und für die noch keine maßgebenden umfassenden Interpretationen veröffentlicht wurden. Demzufolge haben die gesetzlichen Vertreter im Anhang ihre Auslegungen solcher Formulierungen und Begriffe angegeben. Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Vertretbarkeit dieser Auslegungen. Da solche Formulierungen und Begriffe unterschiedlich durch Regulatoren oder Gerichte ausgelegt werden können, ist die Gesetzmäßigkeit dieser Auslegungen unsicher.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen

nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

- beurteilen wir die Eignung der von den gesetzlichen Vertretern zu den nachhaltigkeitsbezogenen Angaben erfolgten konkretisierenden Auslegungen insgesamt. Wie im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV“ dargelegt, haben die gesetzlichen Vertreter die in den einschlägigen Vorschriften enthaltenen Formulierungen und Begriffe ausgelegt; die Gesetzmäßigkeit dieser Auslegungen ist wie im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV“ dargestellt mit inhärenten Unsicherheiten behaftet.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 11. Oktober 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Anita Dietrich
Wirtschaftsprüfer

ppa. Felix Schneider
Wirtschaftsprüfer

Angaben zu der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Ampega Investment GmbH
Charles-de-Gaulle-Platz 1
50679 Köln
Postfach 10 16 65
50456 Köln
Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799
Fax +49 (221) 790 799-729
Email fonds@ampega.com
Web www.ampega.com

Amtsgericht Köln: HRB 3495
USt-Id-Nr. DE 115658034

Gezeichnetes Kapital: 6 Mio. EUR (Stand 30.06.2023)
Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt.

Gesellschafter

Ampega Asset Management GmbH (94,9 %)
Talanx AG (5,1 %)

Aufsichtsrat

Dr. Jan Wicke, Vorsitzender
Mitglied des Vorstandes der Talanx AG, Hannover

Clemens Jungsthöfel, stellv. Vorsitzender
Mitglied des Vorstands der Hannover Rück SE, Hannover

Jens Hagemann
Dipl.-Kaufmann, München

Dr. Christian Hermelingmeier
Mitglied des Vorstands der HDI Global SE, Hannover

Sven Lixenfeld
Mitglied des Vorstands der HDI Deutschland AG, Düsseldorf

Geschäftsführung

Dr. Thomas Mann, Sprecher
Mitglied der Geschäftsführung der
Ampega Asset Management GmbH, Köln

Dr. Dirk Erdmann
Mitglied der Geschäftsführung der
Ampega Asset Management GmbH, Köln

Stefan Kampmeyer (ab dem 01.01.2023)
Mitglied der Geschäftsführung der
Ampega Asset Management GmbH, Köln

Jürgen Meyer

Djam Mohebbi-Ahari

Verwahrstelle

SÜDWESTBANK - BAWAG AG
Niederlassung Deutschland
Rotebühlstr. 125
70178 Stuttgart
Deutschland

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Auslagerung

Compliance, Revision, Rechnungswesen und IT-Dienstleistungen sind auf Konzernunternehmen ausgelagert, d. h. die Talanx AG (Compliance und Revision), die HDI AG (Rechnungswesen und IT-Dienstleistungen).

Auslagerung Portfoliomanagement

Tresides Asset Management GmbH
Stephanstr. 25
70173 Stuttgart
Deutschland

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Marie-Curie-Straße 24 - 28
60439 Frankfurt am Main
Deutschland

Über Änderungen wird in den regelmäßig zu erstellenden Halbjahres- und Jahresberichten sowie auf der Homepage der Ampega Investment GmbH (www.ampega.com) informiert.

Besonderheiten für Anleger aus Österreich

Zahl- und Informationsstelle

(Einrichtung gem. Artikel 92 der OGAW-Richtlinie in der Änderungsfassung auf Grund der Richtlinie (EU) 2019/116)

Schelhammer Capital Bank AG
Burgring 16
8010 Graz
Österreich

Steuerlicher Vertreter

Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH
Renngasse 1/Freyung
1010 Wien
Österreich

Der Fonds wird in Österreich ausschließlich über konzessionierte Banken, konzessionierte Wertpapierfirmen und/oder konzessionierte Wertpapierdienstleistungsunternehmen vertrieben. Rücknahmeanträge können bei der österreichischen Zahlstelle eingereicht werden. Die Rückkäufe können elektronisch (bei angebundenen Drittbanken) oder schriftlich erteilt werden. Die Rücknahmeerlöse werden vollautomatisiert den definierten Referenzkonten gutgeschrieben.

Gültige Verkaufsprospekte nebst Fondsanlagebedingungen, Jahres und Halbjahresberichte sowie ggf. weitere Fondsunterlagen sind bei der Zahl- und Informationsstelle erhältlich. Diese Unterlagen sowie weitere Hinweise finden Sie auch auf der Homepage der Gesellschaft (www.ampega.com). Änderungen der Fondsbestimmungen sowie weitere Informationen zu den Anlegerrechten werden von der Gesellschaft anlassbezogen per dauerhaftem Datenträger, unter Einbeziehung der depotführenden Stellen, unmittelbar an die Anleger versandt.

Die Ausgabe- und Rücknahmepreise werden börsentäglich auf der Homepage der Gesellschaft (www.ampega.com) veröffentlicht. Gerichtsstand für Klagen gegen die Gesellschaft, die auf den Vertrieb der Investmentanteile in Österreich Bezug haben, ist Wien. In Ergänzung zum Hinweis nach § 305 KAGB im Verkaufsprospekt (Widerrufsrechte bei „Haustürgeschäften“) gilt, dass für österreichische Anleger § 3 KSchG anzuwenden ist.

Beschwerden im Zusammenhang mit dem Erwerb der Investmentanteile können direkt bei der Gesellschaft unter der E-Mail-Adresse fonds@ampega.com platziert werden. Die Gesellschaft fungiert auch als Kontaktstelle für die Kommunikation mit der jeweils zuständigen Behörde.



Ampega Investment GmbH
Postfach 10 16 65, 50456 Köln, Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799
Fax +49 (221) 790 799-729
Email fonds@ampega.com
Web www.ampega.com